

DIENSTAG DER 3. OSTERWOCHE, 28.04.2020

Lesung: **Apg 7, 51 – 8, 1a**

Evangelium: **Joh 6, 30-35**

Predigt zum Livestreamgottesdienst am 28. April 2020

aus der Sakramentskapelle des Münchner Liebfrauendoms von Domkapitular Daniel Reichel

Auf ein Minimum reduziert - das beschreibt wohl am besten, liebe Schwestern und Brüder, unsere momentane Situation. Auch wenn wir die ein oder andere Lockerung schon erfahren und in den nächsten Wochen erfahren werden, bleibt dennoch das Gebot des vorsichtigen Umgangs miteinander und die Abstandsregel bestehen.

Diese besondere Zeit hat bei aller Reduzierung manches in meinem ganz eigenen Alltag auf das Wesentliche hingeführt und dies darf ich in der Stadtteilkirche in Rosenheim, die mir anvertraut ist, ebenso erfahren. Familien, die sonntags zuhause miteinander das Wort Gottes lesen und für das eigene Leben erwägen, hätte ich mir außerhalb der Sonntagsgottesdienste gar nicht vorstellen können. Es entsteht Neues in unseren Gemeinden, neue Formen des gemeinsam Kirche seins. Ich habe das Gefühl, wir werden in diesen Wochen auf das Wesentliche zurückgeführt.

Der ernannte Bischof von Augsburg Bertram Meier hat dies in einer Predigt so ins Wort gebracht:

„Sei nicht jetzt gerade die Zeit, alternative Gottesdienstformen zu suchen und zu erproben?“

Ja, ich bin überzeugt, es entwickelt sich Neues, anderes, ja vieles mit einem ganz neuen Tiefgang.

Im heutigen Evangelium führt uns Jesus auch auf das Wesentliche, ja wirklich Not-wendige zurück. Es spricht in unseren Alltag hinein, in dem uns Vieles besonders jetzt umtreibt. Er spricht davon ein Lebensmittel zu sein, Brot zu sein. Wer zu ihm kommt, wird nicht mehr hungrig sein. Wer zu ihm kommt, bekommt was er braucht. Jesus fordert: Wirklich wichtig im Leben ist Gott. Diese Aussage zu leben, ist unsere Aufgabe und ein Geschenk unserer Religion, liebe Schwestern und Brüder.

„Religion“, dieses Wort bedeutet „Rückbindung“. Wir beziehen, was uns bewegt, zurück auf Gott, verbinden es mit ihm.

Schwestern und Brüder, diese Zeit ist eine Zeit der Reduzierung. Aber sie kann uns auch im Glauben auf das Wesentliche und Not-wendige lenken: Gott geht mit uns. Jesus fokussiert und erinnert uns: durch Leid und Not - Gott geht mit.